



## PRESSEINFORMATION

### ***Maria Montessoris Geburtstag am 31. August***

## **Dr. Jörg Boysen, Bundesvorsitzender von Montessori Deutschland, über die Bedingungen für gute Bildung**

**BERLIN, 31. August 2023. Am 31. August 1870 wurde die Ärztin und Reformpädagogin Maria Montessori in dem kleinen italienischen Ort Chiaravalle nahe Ancona geboren. Ihr pädagogisches Konzept hat bahnbrechende Veränderungen der Sicht auf das Kind und seine Entwicklung ausgelöst und ist auch heute, nach über 150 Jahren, weltweit aktuell. Kinderrechte, Frieden und Nachhaltigkeit – Kernanliegen der Montessori-Pädagogik – bleiben nach wie vor brandaktuelle Themen und sollten gerade auch in Zeiten einer hierzulande konstatierten Bildungskrise verstärkt in den Fokus der Bildungspolitik gerückt werden, so der Bundesvorsitzende von *Montessori Deutschland*, Dr. Jörg Boysen. Es sind jedoch weitgreifende Reformen notwendig, damit gute Bildung gelingen kann, sagt Boysen und bietet die Unterstützung des Bundesverbands an.**

Die Zeiten haben sich geändert. Auch die Montessori-Bewegung ist längst in der Ära der digitalen Transformation angekommen. An den tiefliegenden Bedürfnissen von Kindern und Jugendlichen hat sich allerdings seit der Gründung des ersten Montessori-Kinderhauses, der „Casa dei Bambini“, im Jahr 1907 nicht viel verändert.

„Maria Montessori hat bei Kindern beobachtet, dass sie konzentriert lernen, wenn die Bedingungen stimmen“, sagt Dr. Jörg Boysen, Vorsitzender des Montessori Bundesverbands Deutschland e.V. (*Montessori Deutschland*). „Und deshalb hat sie versucht, eine Umgebung zu schaffen, in der die Kinder in diese – wie sie es genannt hat – Polarisation der Aufmerksamkeit kommen. Heute würde man vielleicht von Flow sprechen: ein Zustand, in dem sich Kinder in Ruhe und mit Lernfreude mit Material beschäftigen können, das ihnen hilft, ihr Potenzial zu entwickeln“, so Boysen.

„Vieles, was Maria Montessori bereits vor über 100 Jahren empirisch erkannt hat, ist später durch die Wissenschaft bestätigt worden“, erklärt Boysen weiter. „Aber das kann natürlich nicht bedeuten, dass wir alle in ihrer Zeit festsitzen. Die Pädagogik steht vor immer neuen Herausforderungen und muss sich damit weiterentwickeln. Wichtig bleiben die Grundprämissen: das Kind in seiner Individualität zu sehen und mit einer vorbereiteten Lernumgebung seine Selbstständigkeit zu fördern.“

Dass vielerorts allerdings selbst grundlegende Bedingungen für gutes Lernen, wie beispielsweise eine ausreichende Versorgung mit pädagogischem Personal, fehlen, spüren auch zahlreiche Montessori-Einrichtungen. *Montessori Deutschland* könne aber gemeinsam mit seinen Mitgliedern gerade jetzt einen wertvollen Beitrag leisten, die Herausforderungen im deutschen Bildungssystem zu überwinden, so der Bundesvorsitzende weiter. Erst kürzlich beteiligte sich der Bundesverband, der die Interessen nahezu aller bundesweit beziehungsweise regional arbeitenden Montessori-



Organisationen und der ihnen angeschlossenen freien Einrichtungsträger vertritt, an den Appellen „Neustart Bildung jetzt“ und „Bildungswende jetzt“ in Richtung Bildungspolitik.

Alternative Leistungsbewertung, Bildung für Nachhaltige Entwicklung, multi-professionelle Teams, eine Neuausrichtung der Lehrerrolle – das alles seien zum Beispiel der Montessori-Pädagogik zugrundeliegende Bestandteile für gelingende Bildung. Auch im Bereich der Frühförderung seien Montessori-Einrichtungen gut aufgestellt. *Montessori Deutschland* biete den Bildungsverantwortlichen auf jahrzehntelange Erfahrungen beruhende Expertise an.

Jörg Boysen betont: „Es wird schwer sein, die derzeitige Bildungskrise zu überwinden. Wir sollten sie aber – über die Suche nach Notlösungen hinaus – als große Chance sehen, erste Schritte in Richtung einer grundsätzlichen pädagogischen Neuausrichtung zu gehen, stärker hin zu den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen. Unsere Einrichtungen, die sich in *Montessori Deutschland* zusammengeschlossen haben, verbindet die Überzeugung, dass Lernen nur dann gut gelingen kann, wenn wir achtsam und respektvoll mit Kindern umgehen – ohne Noten, ohne Druck, dafür mit Anerkennung des Individuums in seinem Lern- und Entwicklungsprozess und echter Inklusion – und Lehrerausbildung und Schulorganisation darauf ausrichten.“

#### **Über Jörg Boysen:**

Dr. Jörg Boysen ist Mathematiker und Unternehmensberater im Ruhestand. Er war in der Aufbauzeit langjähriger Vorsitzender des Montessori-Zentrums Hofheim. Seit 2003 engagiert er sich auf Landes- und Bundesebene und wurde 2014 zum ehrenamtlichen Vorsitzenden des Montessori Dachverbands Deutschland e.V. gewählt. Seit 2021 ist er Vorsitzender des Montessori Bundesverbands Deutschland e.V. (*Montessori Deutschland*). Sein Fokus ist die Verbesserung der Qualität und die Zukunftssicherung der deutschen Montessori-Institutionen und -Strukturen.

#### **Über Montessori Deutschland:**

Der Montessori Bundesverband Deutschland e. V. (*Montessori Deutschland*) bündelt und vertritt die Interessen seiner Mitglieder, darunter die Träger von Montessori-orientierten Bildungseinrichtungen wie auch die regionalen Einrichtungsverbände und die Ausbildungsorganisationen, auf Bundesebene. Der Verband wurde am 1. April 2021 gegründet und löste den Montessori Dachverband Deutschland e.V. ab.

Ein von den Mitgliedern verabschiedeter Qualitätsrahmen (QR) setzt Standards für Montessori-Einrichtungen und Montessori-Ausbildungskurse. Mitglieder können sich dem darauf aufbauenden QR-Anerkennungsverfahren unterziehen.

*Montessori Deutschland* will zum einen die Freiheit der Bildung fördern sowie die Rechte von Montessori-Bildungseinrichtungen in freier und staatlicher Trägerschaft nachhaltig stärken. Er trägt darüber hinaus dazu bei, das Interesse an der Montessori-Pädagogik in der Gesellschaft zu verstärken und die Vernetzung von Montessori-Interessierten auszubauen. Inklusion, Friedens- und



Umwelterziehung sowie die Anerkennung und der Schutz der Kinderrechte – Kernelemente der Montessori-Bildung – stehen dabei immer im Fokus der Verbandsarbeit und bestimmen die bildungspolitischen Ziele, von der frühen Kindheit über die Schule bis hin zum jungen Erwachsenen in der Berufsausbildung und in der Familie.

Von seinen Leistungen profitieren daher Kinder, Jugendliche und Familien und ebenso Pädagog:innen, Bildungseinrichtungen, Ausbildungsorganisationen.

Weitere Infos unter: [Montessori Deutschland](#)

***Haben Sie Interesse an weiteren Informationen oder einem Interviewtermin mit Jörg Boysen? Dann kontaktieren Sie uns gerne jederzeit über unseren Pressekontakt.***

**Pressekontakt:**

Andrej Priboschek  
Agentur für Bildungsjournalismus  
[andrej.priboschek@bildungsjournalist.de](mailto:andrej.priboschek@bildungsjournalist.de)

0211 / 97 17 75 53